

Niederschrift

**über die Sitzung des Betriebsausschusses für die Technischen Betriebe Remscheid
am 05.07.2016**

um 17:00 Uhr bis 18:35 Uhr in Remscheid, Nordstr. 48, 2. Etage, Aufenthaltsraum

Anwesend sind:

Stellvertretender Vorsitz

Frau Beatrice Schlieper

Ratsmitglieder

Herr Peter Otto Haarhaus

Herr Markus Kötter

Herr Jürgen Kucharczyk

für Herrn Sven Wolf

Herr Jochen Siegfried

Herr Peter-Edmund Uibel

für Frau Ilona Kunze-Sill

Beschäftigte der Technischen Betriebe Remscheid - TBR

Herr Marcel Blumberg

Herr Uwe Jantke

Herr Vahid Mobini

bis 18:05 Uhr - TOP 8.1

Herr Uwe Steinmeyer

Sachkundige Bürger/innen

Herr Gottfried H. Meyer

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Heidemarie Kendzierski

Herr Harald Mohr

Herr Arno Voss

von der Verwaltung

Herr Michael Zirngiebl

Herr Michael Sauer

Herr Markus Wolff

Schriftführer/in

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Vorsitz

Herr York Edelhoff

Ratsmitglieder

Frau Ilona Kunze-Sill

Herr Sven Wolf

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Rainer Bannert

Frau Ursula Czylik

Frau Rita Jungesblut-Wagner

Frau Elfriede Korff

Tagesordnung

- 1 Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift über die Sitzung vom 12.04.2016
- 3 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 4 Mitteilungen der Betriebsleitung / der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
 - 4.1 Jahresabschluss 2015 der Technischen Betriebe Remscheid - Sachstand
 - 4.2 Müllgebührenranking 2016 Haus & Grund Deutschland
 - 4.3 Deutschlands grünste Großstädte - Eine Auswertung von Satellitenbildern durch die Berliner Morgenpost
 - 4.4 Bunte Wildblumeninseln im öffentlichen Straßenraum
 - 4.5 Neuer Entwurf für ein Wertstoffgesetz
 - 4.6 Personalangelegenheiten
- 5 Schriftl. Berichte der Betriebsleitung / der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 6 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 7 Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
 - 7.1 Optimierung Recyclingcontainerstandorte für ein sauberes Stadtbild
 - 7.1.1 15/2585 Optimierung Recyclingcontainerstandorte für ein sauberes Stadtbild - Antrag der SPD Fraktion
 - 7.1.2 15/2426 Optimierung Recyclingcontainerstandorte für ein sauberes Stadtbild - Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
 - 8.1 Reparaturverfahren bei abgesackten Kanaldeckeln im Straßenraum - Anfrage Herr Kucharczyk
 - 8.2 Öl-Unfall an der Dörpe-Vorsperre der Wuppertalsperre - Anfrage Herr Uibel
 - 8.3 Spontanvegetation im öffentlichen Straßenraum - Anfrage Herr Kötter

- 8.4** Müll und Unrat im Wald
- Anfrage Herr Kötter
- 9** 15/2427 Straßenbeleuchtungsbericht der EWR GmbH
- 10** 15/2586 Monatsbericht 02. - 03.2016 zum wirtschaftlichen Ergebnis der Technischen Betriebe Remscheid
- 11** 15/2611 Monatsbericht 04.2016 zum wirtschaftlichen Ergebnis der Technischen Betriebe Remscheid

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Dem Ausschuss liegen per Nachtrag zugestellt die Drucksache 15/2611 vom 27.06.2016, die zu Punkt 7 – nicht öffentliche Sitzung angekündigte Drucksache 15/2591 vom 22.06.2016 sowie die Drucksache 15/2601 vom 28.06.2016 zur Beratung vor.

Frau Schlieper folgt an dieser Stelle dem – so Frau Schlieper – ausdrücklichen Wunsch und der Bitte einer namentlich nicht genannten Person und gibt deren besonderen Dank und Anerkennung für die nach deren Empfinden äußerst gelungene Anlage von Wildblumeninseln auf den Mittelinseln und Grünstreifen an den Remscheider Hauptstraßen an die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) weiter.

Der Ausschuss schließt sich diesem Dank und Lob an die TBR an.

Frau Schlieper lässt im Anschluss über die Aufnahme der von der Betriebsleitung TBR zur Beratung neu angemeldeten Punkte in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um die Punkte

- 15/2611
Monatsbericht 04.2016 zum wirtschaftlichen Ergebnis der Technischen Betriebe Remscheid
- 15/2601
Benennung des Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Abschlusses zum 31.12.2016 der Technischen Betriebe Remscheid

erweitert.

Im Übrigen nimmt der Ausschuss die Tagesordnung zur Kenntnis.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 12.04.2016

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

4. **Mitteilungen der Betriebsleitung / der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

4.1. **Jahresabschluss 2015 der Technischen Betriebe Remscheid - Sachstand**

Herr Zirngiebl berichtet zum Jahresabschluss 2015 der Technischen Betriebe Remscheid und teilt hierzu mit, dass das Wirtschaftsjahr 2015 nach der inzwischen abgeschlossenen Prüfung des Jahresabschlusses durch die Wirtschaftsprüfung mit einem Überschuss in Höhe von 5.930.024,24 € abschlieÙe. Zurzeit werde der entsprechende Bericht ausgearbeitet und in Produktion gegeben.

Der Ausschuss nimmt die Information der Betriebsleitung zur Kenntnis.

4.2. **Müllgebührenranking 2016 Haus & Grund Deutschland**

Herr Zirngiebl spricht den von dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH im Auftrag von Haus & Grund Deutschland ausgearbeiteten und veröffentlichten Vergleich der Müllgebühren in den 100 größten deutschen Städten für 2016 an und nimmt in einer Präsentation zu dem hieraus abgeleiteten Müllgebührenranking Stellung. Hierbei macht Herr Zirngiebl deutlich, warum dieses Ranking nach vorgenommener Analyse aus fachlicher Sicht der Technischen Betrieb Remscheid (TBR) nur bedingt Aussagekraft hat. So seien beispielsweise von dem Institut zu mehreren Parametern – weil im tatsächlichen Angebot der Gemeinde nicht enthalten – hilfsweise Berechnungen durchgeführt worden. Diese Methode führe aber zwangsläufig in der Gesamtschau des Vergleichs zu erheblichen Unschärfen, so dass dieser Müllgebührenvergleich wie auch die Zuordnung Remscheids auf Platz 56 im Ranking nach Auffassung der TBR nicht akzeptiert werden könne.

Herr Kucharczyk nimmt diese kritischen Anmerkungen zum Anlass und empfiehlt den TBR, den Remscheider Bürger in geeigneter Form und vielleicht auch mit Unterstützung der örtlichen Medien auf diese Ungenauigkeiten des Rankings aufmerksam zu machen und die Platzierung Remscheids innerhalb dieses Vergleiches damit in einem anderen Licht erscheinen zu lassen.

Die Darstellungen der Präsentation zum Müllgebührenranking 2016 von Haus & Grund Deutschland werden als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Betriebsleitung zur Kenntnis.

4.3. **Deutschlands grünste Großstädte - Eine Auswertung von Satellitenbildern durch die Berliner Morgenpost**

Herr Zirngiebl berichtet in einer kurzen Präsentation über eine im Internet über <http://interaktiv.morgenpost.de/gruenste-staedte-deutschlands> erreichbare Erhebung der Berliner Morgenpost, in der die Morgenpost mittels Auswertung von Satellitenbildern den Grünstatus von Deutschlands Großstädten in einer Übersichtskarte anzeige. Daneben enthalte die Website eine Rangliste der grünsten Städte. In dieser Rangliste nehme die Stadt Remscheid den Platz 16 von insgesamt 79 Großstädten Deutschlands ein. Weiterführende

Informationen zum Grünstatus könne man auch nach Eingabe des Städtenamens in einem entsprechenden Eingabefeld abrufen.

Die Darstellungen der Präsentation zu Deutschlands grünsten Großstädten werden als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Betriebsleitung zur Kenntnis.

4.4. Bunte Wildblumeninseln im öffentlichen Straßenraum

Herr Zirngiebl zeigt ein paar Impressionen zu den mit Wildblumen bewachsenen Mittelinseln und Grünstreifen an Remscheids Straßen und berichtet, dass diese zunächst als Versuch gestartete Aktion der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) nach anfänglichen kritischen Äußerungen von Bürgerinnen und Bürgern zu den Vorarbeiten auf besagten Flächen inzwischen durchweg positive Resonanz erfahren habe.

Die Darstellungen der Präsentation zu den Wildblumeninseln an Remscheids Straßen werden als **Anlage 3** zur Niederschrift genommen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Betriebsleitung zur Kenntnis.

4.5. Neuer Entwurf für ein Wertstoffgesetz

Herr Zirngiebl setzt seine Berichterstattung über ein bereits seit geraumer Zeit diskutiertes Wertstoffgesetz fort und erklärt, dass das Bundesumweltministerium inzwischen einen neuen Entwurf für ein Gesetz mit dem Titel „Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die hochwertige Verwertung von Verpackungen sowie die getrennte Erfassung von weiteren Wertstoffen“ vorgelegt habe. Wie Herr Zirngiebl hierzu kritisch anmerkt, ziehe man sich hier – so sein Eindruck – wieder zurück auf reine Wertstoffe aus Verpackungen und schreibe damit im Grunde nur die Verpackungsverordnung fort. Anstatt hier klare Regelungen zur Einführung einer Wertstofftonne unter kommunaler Verantwortung zu schaffen sei nun daran gedacht, die Einzelheiten der Durchführung der einheitlichen Wertstoffsammlung von den öffentlich-rechtliche Entsorgungsträgern und den Systemen im Rahmen ihrer jeweiligen Entsorgungsverantwortung näher ausgestalten zu lassen. Dies entspreche aber in keiner Weise den in der Bundesratsinitiative der Länder Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen dargelegten Intentionen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Betriebsleitung zur Kenntnis.

4.6. Personalangelegenheiten

Herr Zirngiebl kommt an dieser Stelle dem ausdrücklichen Wunsch und der Bitte des - wie bereits an anderer Stelle berichtet - im Januar diesen Jahres bei der Ausübung des Winterdienstes der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) verunfallten Mitarbeiters nach und gibt dessen herzlichen Dank für die ihm übermittelten Genesungswünsche an die Mitglieder des Betriebsausschusses TBR weiter. In diesem Zusammenhang berichtet Herr Zirngiebl, dass sich der Gesundheitszustand des Mitarbeiters inzwischen weiter stabilisiert habe, so dass

man heute davon ausgehe, ihn möglicherweise schon im September diesen Jahres zunächst versuchsweise wieder beschäftigen zu können.

Des Weiteren ehrt Herr Zirngiebl an dieser Stelle zwei Mitarbeiter der TBR, die im April bzw. Juni diesen Jahres im Alter von 50 bzw. 55 Jahren verstorben sind und würdigt ihre Verdienste, die beide sich während ihrer jeweils 24jährigen Tätigkeit bei der Stadt Remscheid und hier zuletzt bei den TBR erworben haben.

Der Ausschuss nimmt die Informationen der Betriebsleitung TBR zur Kenntnis.

5. Schriftl. Berichte der Betriebsleitung / der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte von Betriebsleitung oder Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

7.1. Optimierung Recyclingcontainerstandorte für ein sauberes Stadtbild

Auf Nachfrage erklärt Herr Uibel, dass die SPD-Fraktion ihren Antrag zunächst als eingebracht anzusehen bitte.

Herr Zirngiebl nimmt daraufhin zu dem vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion Stellung und gibt in einer Präsentation zunächst einen Überblick über das momentan bestehende Angebot an Wertstoffcontainern im Stadtgebiet. In seinen weiteren Ausführungen stellt Herr Zirngiebl sodann verschiedene Arten von Unterflursystemen für Abfälle oder Wertstoffe vor und geht auf die bei der Anlage und Nutzung solcher Unterflurcontainer zu berücksichtigenden Merkmale und Besonderheiten näher ein. Hinsichtlich der angeregten Prüfung eines Musterstandortes für Unterflurcontainer bittet Herr Zirngiebl den Ausschuss um Unterstützung und um entsprechende Vorschläge.

Frau Schlieper greift die Frage nach der Auswahl eines geeigneten Musterstandortes auf und schlägt vor, die Bezirksbürgermeister mit dieser Aufgabe zu betrauen, verbunden mit der Bitte, entsprechende Rückmeldung an die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) zu geben.

Herr Kötter spricht sich an dieser Stelle dafür aus, diese Angelegenheit nicht nur im Kreise der Bezirksbürgermeister zu erörtern, sondern darüber hinaus auch in die Bezirksvertretungen zur Beratung zu geben.

Herr Kucharczyk empfiehlt der TBR bis zur eventuellen Aufnahme der entsprechenden Beratungen in den Bezirksvertretungen abzuklären, inwieweit ein solches Unterflursystem mit

dem momentan gebräuchlichen System kompatibel wäre, um nicht noch zusätzliche Kosten beispielsweise in Form von gesonderten Andienungskosten zu verursachen.

(siehe hierzu auch die Punkte 7.1.1. und 7.1.2.)

**7.1.1. Optimierung Recyclingcontainerstandorte für ein sauberes Stadtbild - Antrag der SPD Fraktion
Vorlage: 15/2585**

(Beratung hierzu siehe Punkt 7.)

Beschluss: (einvernehmlich)

Der Betriebsausschuss für die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) verständigt sich darauf und bittet die Betriebsleitung TBR darum, mit den Bezirksbürgermeistern der vier Bezirksvertretungen die hier aufgeworfene Frage nach einem geeigneten Musterstandort für ein Unterflur-Containersystem im Detail zu erörtern. Anschließend mögen sich die Bezirksvertretungen gegebenenfalls einmal näher mit diesem Fragenkomplex befassen und ihren Vorschlag zur weiteren Prüfung an die TBR geben.

Bis zur Vorlage der entsprechenden Prüfergebnisse wird eine Beschlussfassung zu vorliegendem Antrag mit Einverständnis der Antragstellerin zurückgestellt.

**7.1.2. Optimierung Recyclingcontainerstandorte für ein sauberes Stadtbild
- Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt
Vorlage: 15/2426**

(Beratung hierzu siehe Punkt 7.)

Die Darstellungen der Präsentation zu den Depotcontainerstandorten werden als **Anlage 4** zur Niederschrift genommen.

Der Ausschuss nimmt die Berichterstattung der Betriebsleitung zur Kenntnis.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**8.1. Reparaturverfahren bei abgesackten Kanaldeckeln im Straßenraum
- Anfrage Herr Kucharczyk**

Herr Kucharczyk spricht an dieser Stelle noch einmal die von ihm in früherer Sitzung aufgeworfene Frage nach alternativen Reparaturverfahren bei abgesackten Kanaldeckeln im Straßenraum mit längerer Haltbarkeit an und bittet die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) um Auskunft, welche Erkenntnisse sie im Zuge der von ihr erbetenen diesbezüglichen Untersuchungen wie auch Recherchen in anderen Städten inzwischen gewonnen hat.

Herr Zirngiebl nimmt zu der Anfrage Stellung und informiert über den momentanen Stand der noch andauernden Untersuchungen. Wie Herr Zirngiebl hierzu berichtet, habe man den Kontakt zu der hier marktführenden Firma hergestellt und diese um ein Angebot für die Ausfüh-

nung von Reparaturarbeiten an dem einen oder anderen Standort gebeten, um zunächst Näheres über Kosten- und Leistungsspektrum in Erfahrung zu bringen. Eine entsprechende Rückantwort des Unternehmens stehe zurzeit noch aus. Daneben habe man weitere Recherchen zu anderen technischen Verfahren aufgenommen und hierzu erste Daten zusammentragen können. Abschließende Erkenntnisse hierzu lägen aber auch hier momentan noch nicht vor.

8.2. Öl-Unfall an der Dörpe-Vorsperre der Wuppertalsperre - Anfrage Herr Uibel

Herr Uibel spricht den kürzlich aufgetretenen Öl-Unfall an der Dörpe-Vorsperre der Wuppertalsperre an und berichtet, dass die hier errichtete Öl-Sperre nach seinen Beobachtungen noch nicht wieder entfernt worden sei. Herr Uibel richtet die Anfrage an die Technischen Betriebe Remscheid (TBR), ob ihnen Erkenntnisse darüber vorliegen, ob und inwieweit dieses Schadensereignis inzwischen behoben werden konnte.

Herr Zirngiebl stellt hierzu fest, dass die TBR in dieser Angelegenheit nicht tätig geworden seien. Daher lägen hier in dieser Angelegenheit auch keinerlei Erkenntnisse vor.

8.3. Spontanvegetation im öffentlichen Straßenraum - Anfrage Herr Kötter

Herr Kötter spricht an dieser Stelle noch einmal die nach wie vor und vielfach zu beobachtende „Spontanvegetation im öffentlichen Straßenraum“ an und sieht die öffentlichen Flächen und hier insbesondere die Bereiche, die mit Natursteinpflaster ausgelegt sind oder auf denen nur geringer Lauf- und Fahrverkehr stattfindet, durch das intensive Wachstum von Wildpflanzen und Unkräutern in ihrem äußeren Erscheinungsbild doch erheblich beeinträchtigt. Als Beispiel führt Herr Kötter die Lennep Altstadt an, wo die angesprochenen Wildkräuter nach seinen Beobachtungen stellenweise bereits wieder sehr hoch gewachsen seien.

Herr Kötter bittet deshalb die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) um Auskunft, wie sie diesem Problem begegnen wolle.

Herr Sauer nimmt zu der Anfrage Stellung und gibt einen Überblick über die seitens der TBR bisher versuchsweise ergriffenen Maßnahmen. Hierbei erinnert Herr Sauer an den dem Ausschuss bereits Ende vergangenen Jahres vorgestellten Versuch, bei dem man auf verschiedenen Pflasterflächen im Bereich der Altstadt Lennep mit technischem Spezialgerät eine Zuckerschaumlösung ausgebracht habe. Dieses Verfahren habe allerdings keine nachhaltige Wirkung gezeigt. In einem anderen Versuch habe man das Wildkraut mit einer an einer Kleinstkehrmaschine mit geringer Saugleistung montierten Wildkrautbürste mechanisch entfernt. Hierbei habe man allerdings feststellen müssen, dass insbesondere auf besagten gepflasterten Flächen immer auch eine gewisse Menge Fugenmaterial mit aufgenommen werde, wodurch sich die Steine lockern können, so dass man anschließend entsprechende Reparaturarbeiten am Pflaster ausführen müsse. Trotz dieses zusätzlichen Aufwandes wolle man diesen Lösungsansatz zunächst weiter verfolgen, um weitere Erfahrungen hierzu zu sammeln.

Im Ergebnis bleibe – so Herr Sauer – festzuhalten, dass man bisher noch keine Lösung präsentieren könne, die eine dauerhafte Beseitigung der Spontanvegetation im öffentlichen Straßenraum garantiere.

8.4. Müll und Unrat im Wald - Anfrage Herr Kötter

Herr Kötter greift Berichte von Bürgern auf, wonach man im Wald oftmals Müll und Unrat zum Teil auch in größeren Mengen angetroffen habe, und bittet die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) hierzu um ihre Einschätzung. Wie Herr Kötter weiter ausführt, soll der Müll den Berichten zufolge in dem einen oder anderen Fall sogar mit größeren Fahrzeugen in den Wald verbracht worden sein.

Herr Wolff gibt die erbetenen Auskünfte und bestätigt, dass sich das Thema Müll im Wald aus Sicht der TBR inzwischen zu einem zunehmenden Problem entwickelt habe. So seien beispielsweise die Arbeitsabläufe in den Revieren an Freitagen teilweise so organisiert, dass die Mitarbeiter vorrangig mit dem Einsammeln von Müll befasst seien, so dass die eigentlichen Forstarbeiten zurückgestellt werden müssten. Zwar könne man mangels Erfassung keine exakten Daten zum Müllaufkommen liefern. Aber die Tatsache, dass jede Woche ein größeres Müllfahrzeug die Intzestraße anfähre, um den dort zusammen getragenen Müll aus einem Revier aufzunehmen und zu entsorgen, könne vielleicht schon als anschauliches Beispiel dienen.

Herr Kucharczyk merkt hierzu an, dass nach seinen Beobachtungen offenbar ein Trend dahin gehe, seinen Müll nicht nur im Wald oder auf dem Wanderparkplatz, sondern vielerorts wie beispielsweise auch an einem vollen Sammelcontainer einfach abzulegen und so zu entsorgen. Daher stelle sich für ihn die Frage, ob und gegebenenfalls mit welchen ordnungsrechtlichen Maßnahmen man dieser Entwicklung entgegenwirken könnte.

Herr Kötter greift diese Überlegung auf und regt an, vielleicht einmal den Kommunalen Ordnungsdienst mit der Aufgabe zu betrauen, an bekannten Hotspots verstärkt Kontrollen durchzuführen. Neben der Möglichkeit, auf diese Weise den Verursacher ermitteln und zur Verantwortung ziehen zu können verspricht sich Herr Kötter hiervon auch eine abschreckende Wirkung für Nachahmer.

9. Straßenbeleuchtungsbericht der EWR GmbH Vorlage: 15/2427

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

10. Monatsbericht 02. - 03.2016 zum wirtschaftlichen Ergebnis der Technischen Betriebe Remscheid Vorlage: 15/2586

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

11. Monatsbericht 04.2016 zum wirtschaftlichen Ergebnis der Technischen Betriebe Remscheid Vorlage: 15/2611

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

gez.

Beatrice Schlieper
Stellv. Vorsitzende

gez.

Hans-Ulrich Dattner
Schriftführer